

# BUNTES ALLERLEI

Küsse, deren Gesamtzahl sie auf 40 000 bezifferte. Das Gericht gab ihrer Klage statt, setzte den Wert eines Kusses, wie gesagt, auf einen Cent fest, und verurteilte den ungetreuen Bräutigam demgemäß auf Zahlung von 4000 Dollar.

## Das Signalement.

In Chelsea wurde Miss Kathleen Shackleton von einem Handtaschenräuber angefallen, der ihr die Handtasche entriß. Obwohl sich der Vorfall blitzschnell abspielte, war die Dame, die eine sehr begabte Zeichnerin ist, in der Lage, auf der Wache das Portrait des Diebes zu skizzieren und die Polizei erkannte ihn unschwer als einen bekannten und wiederholt vorbestraften Verbrecher. Dies dürfte das seltsamste und vollständigste Signalement sein, das je ein Opfer eines Ueberfalls von dem Täter gegeben hat.

## Glückliches Tenterden!

Seit zehn Jahren hat der Richter von Tenterden in Kent nicht eine einzige Verhandlung zu führen gehabt. In diesem ganzen Zeitraum ist in der glücklichen Ortschaft auch nicht das geringste verübt worden, und kein Aktenstück brauchte angelegt zu werden. Die vier Polizisten der Stadt sind vollkommen arbeitslos; ihre Dienstgänge sind Spaziergänge, und ihre einzige Tätigkeit besteht darin, die freundlichen Grüße der Bewohner zu erwidern.

## Die Eskimos in Grönland.

Es gibt heute in Grönland 16 000 Eskimos gegenüber nur 400 Dänen, die meist akademische Berufe haben. Die Eskimos besitzen eine eigene Zeitung, die in Eskimo-Sprache geschrieben, die Interessen der Eskimobevölkerung wahrnimmt und sich einer Auflage von über 2000 Exemplaren pro Woche rühmt. Die Zeitung erscheint in Angmagsalik in Südgrönland, wo auch das Gebäude des kleinen Eskimoparlaments steht. Der Handel mit den Eskimos ist Staatsmonopol.

## Radio und die Krise der Schuhindustrie.

In dem Jahresbericht der amerikanischen Schuhindustriellen wird die Hauptschuld an der Krise in der Schuhindustrie dem Radio zugeschrieben. Denn seitdem es Radio gibt, bleiben die Leute öfters zu Hause und nutzen ihre Schuhsohlen nicht ab. Nach Meinung der Berichterstatter hören in Amerika etwa 40 Millionen Menschen täglich 2 1/2 Stunden Radio. Nimmt man an, daß nur der zehnte Teil dieser Leute ausgehen würde, wenn es keinen Radio gäbe, so kommt man auf einen täglichen Ausfall von 10 Millionen Gehstunden, womit freilich die Schuhkrise bereits erklärt wäre.

## Der gefährliche Name.

Bekanntlich werden seit der Heirat des Herzogs von Kent eine große Anzahl neugeborener Mädchen mit dem Namen «Marina» getauft. Jetzt wendet sich ein Geistlicher aus Hampshire in einem Zeitungsartikel dagegen, indem er die Eltern davor warnt, diesen gefährlichen Namen ihren Töchtern beizulegen, denn, so schreibt er, die Marina-Mode wird vorbegehen, und in 20, 30 oder 40 Jahren werden die jungen oder älteren Damen, die Marina heißen, ihr Alter für alle kenntlich allein durch ihren Namen tragen. Und das wird gewiß einer Anzahl von ihnen keineswegs angenehm sein.

## Der Rauchfang als Ruhekissen.

Einem Bewohner des Dorfes Neubau in Böhmen ist eine geradezu tolle Geschichte passiert. Er kam aus dem Wirtshaus, ebenso angeheitert wie müde und kämpfte sich mühsam durch die hohen Schneeverwehungen hindurch. Er bemerkte mitten im Schnee eine willkommene Sitzgelegenheit, die er nicht näher untersuchte, und setzte sich darauf nieder, um auszuruhen. Da er jedoch alsbald eine wohlthuende Wärme spürte, schlief er ein. Wie groß aber war sein Erstaunen, als er plötzlich von einer hohlen Stimme, die aus der Erde zu kommen schien, geweckt wurde. Er wurde unsanft aus seinen Träumen gerissen und gebeten, schleunigst zu verschwinden, da er sonst den Rauchfang versperre. Denn er hatte sich auf einen Schornstein gesetzt und nicht bemerkt, daß das Haus darunter völlig im Schnee lag. Ein Abenteuer, eines Münchhausen wert!

## Merkwürdige Sitten auf Cypern.

Auf Cypern ist es immer noch möglich, sich eine Frau zu kaufen. Allerdings ist die Sache nur halb so schlimm, wie sie klingt, denn man muß die Frau zugleich auch auf ganz legale Weise heiraten. Denn der Kaufpreis wird als Heiratsgabe den Eltern der Braut überreicht.

Die Kunden sind meist Araber, zum großen Teil aus Palästina. Sie zahlen für eine dicke Frau etwa viermal so viel als für eine schlanke; der Geschmack ist, wie man sieht, im Orient gleichgeblieben.

Andrerseits aber geht die Sittenstrenge der Bewohner von Cypern so weit, daß das Schminken in besseren Kreisen verpönt ist. (Die niederen Bevölkerungs-

kreise schminken sich sowieso nicht.) Laut Verfügung der Schulverwaltung ist es den Schülerinnen aufs strengste untersagt worden, Puder und Schminke zu benutzen.

## Butter im Fahrradreifen.

Auf welche außergewöhnlichen Tricks die Grenzschnuggler verfallen, zeigt ein Fall, der sich an der Memelbrücke in Tilsit abgespielt hat. Dort radelte eine Bäuerin heran, die dem Zollbeamten ihren ordnungsgemäßen Grenzschein vorzeigte. Ganz zufällig faßte dieser den Reifen ihres Rades an. Er wunderte sich, daß dieser offenbar außerordentlich stark aufgepumpt war, und ließ den Schlauch aufnehmen. Zu seinem größten Erstaunen stellte er fest, daß der Schlauch nicht mit Luft, sondern mit Butter angefüllt war. Man fährt wie geschmiert — wenn man auf Butter radelt.

## Der Wert eines Kusses.

Ein amerikanisches Gericht hat den Wert eines Kusses durch eine gerichtliche Entscheidung festgelegt. Es stellt sich heraus, daß ein Kuß nicht sonderlich wertvoll ist — er wird, beim Gericht, nur mit einem Cent «gehandelt».

Eine junge Dame aus Lexington, Connecticut, verklagte ihren Verlobten auf Bruch des Eheversprechens. Sie forderte auch Schadenersatz für die im Laufe des zehnjährigen Verlöbnisses gegebenen

**Ab 1. Januar 1936**

ERSCHEINT IM VERLAG DER LUXEMBURGER  
ILLUSTRIERTEN A-Z DIE ZWEISPRACHIGE  
**RADIO - WOCHEENZEITSCHRIFT**  
**A l'Écoute**

mit den ausführlichen Programmen der Haupt-  
sender, mit besonderer Berücksichtigung des  
Programmes von „Radio-Luxembourg“, mit Ab-  
handlungen über alle praktischen Fragen des  
Rundfunks.

**Preis pro Nummer: 1 Franken**

Zu haben in allen Verkaufsstellen der A-Z.

Abonnementspreis:

1 Jahr . . . . .	47.00 Fr.
6 Monate . . . . .	24.00 Fr.
3 Monate . . . . .	12.50 Fr.



**L'ÉCOUTE**  
TSF  
1 Fr.  
HEBDOMADAIRE ILLUSTRE  
Betty FURNESS

**GUTSCHEIN**

(ausschneiden und an den Verlag der A-Z., Alzettestrasse 86  
in Esch-Alzette einsenden, um gratis eine Probenummer von  
der Radio-Wochenzeitschrift **A L'ÉCOUTE** zu erhalten.)

Name: .....

Ortschaft: ..... Strasse: .....